# SK Hamburger II – Sfr. Wolfhagen 2:6

2. Bundesliga Nord, 3. Runde · 15. November 2026

Am Sonntag, dem 15. November, traf unsere Mannschaft auf SK Hamburger II. Da es sich um die zweite Mannschaft des Hamburger Schachklubs handelt, wird sie gewöhnlich dazu genutzt, jungen Spielern Spielpraxis zu geben. Die Aufstellung des Gegners fiel daher etwas überraschend aus, doch der Hamburger Klub nutzte die Gelegenheit, seinen Nachwuchsspielern die Möglichkeit zu geben, sich zu beweisen.

Für unsere Mannschaft begann der Wettkampf mit einer kleinen Enttäuschung: Einer unserer Spieler konnte leider nicht anreisen, sodass wir das Brett 6 kampflos abgeben mussten. Vielleicht wirkte sich dieser Umstand aber auch positiv aus. Die übrigen Spieler schienen dadurch zusätzliche Verantwortung zu spüren und gingen von Beginn an konzentriert und entschlossen in den Kampf.

Den ersten Sieg für unsere Mannschaft holte Peng Li Min, der am fünften Brett spielte.

Brett 5: Peng, Li Min – Weihrauch, Jakob [B92]

*2. Bundesliga Nord (3), 2026*



14. h4! (Das rechtzeitige Bauernopfer ermöglichte es den Figuren, sich schnell zu entwickeln, aktive Positionen einzunehmen und den Angriff auf den gegnerischen König einzuleiten.)

14... Bxh4 15. Qd2 Be7 16. O-O-O Na6 17. Kb1 Nf8 18. Be2 Nc7



19. f4! (Weiß hatte auch andere Möglichkeiten, die Partie fortzusetzen. Unser Mannschaftskamerad entschied sich jedoch für die konsequenteste Fortsetzung. Mit diesem Zug öffnete er die Stellung des gegnerischen Königs und brachte anschließend – für den Gegner etwas überraschend – auch den Springer von b3 ins Spiel.)

19... exf4 20. Bxf4 Ng6 21. Nd4 O-O 22. Bd3 Nxd5 23. Qh2

(Nun sind alle Figuren in den entscheidenden Angriff gegen den König entlang der geöffneten h-Linie eingebunden.)

23... Bh4 24. Bg3 Ne3 25. Bxg6 (und erreicht dabei materiellen Vorteil.)

25... fxg6 26. Bxh4 Nxg4 27. Bxd8 Nxh2 28. Ne6 Rf2 29. Bb6 Rf6 30. Nc7 Rb8 31. Nd5

**1–0**

An Brett 8 musste Vadim Petrovsky um den vollen Punkt kämpfen, obwohl er einen deutlichen Elo-Vorsprung hatte. Sein junger Gegner behandelte die Eröffnung jedoch sicher und hätte unseren Spieler mit einem überraschenden Springeropfer im 23. Zug regelrecht vor eine Schrecksekunde stellen können.

## Brett 8: Wang, Kaiwen (1946) – Petrovskiy, Vadym (2496) [B21]

*2. Bundesliga Nord 2627, Hamburger SK II – Sfr. Wolfhagen (3.8), 15.11.2026*



23. Nf3? (23. Nf4! exf4 24. Rxd5! mit entscheidendem Angriff.)

23... Ne4 24. Nd2 Qc6! (Nun verwerten die Schwarzen ihren Vorteil.) 25. Be3 Nxd2 26. Bxd2 f4 27. Nxf4 exf4 28. Qe7 Bf6 29. Qe2 Qc7

**0–1**

Damit gingen wir im Wettkampf mit 2:1 in Führung.

Eine klassische Sizilianische Partie spielte Alexander Kovchan. Nachdem er die schwarze Verteidigung am Damenflügel überzeugend durchbrochen hatte, verwertete er seinen Vorteil schließlich mit einem Angriff auf beiden Flügeln.

## Kovchan, Alexander – Kutlar, Aras [B58]

*2. Bundesliga Nord (3), 2026*



17. c5! Ne4 18. Qb3 Kh8 19. c6 Ndf6 20. Nh4 Qe8 21. Nxf5 Bd8 22. cxb7

[Auch 22. Nxd6 Nxd6 23. Bxe5 Nde4 24. cxb7 Bb6 25. bxa8Q Bxf2+ 26. Kh1 Qxa8 27. Bxf6 gewinnt.]

22... Rb8 23. Bd3 Nxf2 24. Kxf2 Bb6+ 25. Bd4 Qh5 26. Bxb6 axb6

[Nach 26... Ng4+ ist 27. Ke2 die richtige Fortsetzung für Weiß. Nach 27. Kg3 Qxh2+ 28. Kxg4 Qxg2+ würden die Schwarzen hingegen remis erreichen. 27... Nf6+ 28. Kd2 axb6 29. Ne3.]

27. Kg1 e4 28. Ng3 Qe5 29. Bxe4 Ng4 30. Qd3 Nf2 31. Qd2 Rxb7 32. Bf3

**1–0**

Beim Zwischenstand von 3:1 für uns schien der Mannschaftssieg bereits in greifbarer Nähe. Doch die Gegner gaben sich nicht geschlagen und nutzten ihre Chancen. An Brett 2 wählte unser Spieler Nogerbek Kazybek leider einen etwas riskanten Plan. In seinem Bemühen, auf Gewinn zu spielen, überschätzte er seine Möglichkeiten und geriet in eine schwierige Stellung, in der der Vorteil nach und nach auf den Gegner überging.

## Colpe, Malte – Nogerbek, Kazybek [D35]

*2. Bundesliga Nord (3), 2026*



30. a4 Nd6 31. Nxc6! (Ein nicht besonders komplizierter, aber dennoch wirkungsvoller taktischer Schlag.)

31... Nxc6 32. exd5 Qf5+ 33. Qxf5 Nxf5 34. dxc6 Rc8 35. d5 Rhd8 36. Rc1 Nxh4 37. c7 Rf8 38. d6 Nxf3 39. Re8! Rfxe8 40. Nxe8+ Rxe8 41. d7 Re4 42. c8Q Nd2+ 43. Kc2

**1–0**

Der Spielstand lautete nun 3:2, und die Gegner waren wieder im Rennen um das Mannschaftsergebnis. Die interessanteste Partie des Wettkampfs entwickelte sich am vierten Brett. Während der gesamten Partie war nur schwer einzuschätzen, wer eigentlich Vorteil hatte. Beide Spieler verbrauchten viel Bedenkzeit, sodass sich die entscheidenden Ereignisse im Zeitnotduell abspielten. Gerade in dieser Phase geschah auf dem Brett eine ganze Menge, begleitet von zahlreichen Fehlern auf beiden Seiten. Dennoch war es wohl die spannendste und dramatischste Partie des gesamten Mannschaftskampfes.

## Koniahli, Malek – Kuandykuly, Danis [C68]

*2. Bundesliga Nord (3), 2026*



24. b5!? (Weiß beginnt einen Vorstoß am Damenflügel.) 24... cxb5

[Stärker war 24... gxf4 mit ungefähr folgender Variante: 25. bxa6 Rxe5 26. axb7 Bxb7 27. Rb1 Ng5 28. Qd4 Nxf3 29. Qb4 Rb5! 30. axb5 c5 31. Qxc5 Nxg1+ 32. Kxg1 Qg5+ 33. Kf2 Qg2+ 34. Ke1 f3 35. b6 Qxh2! 36. bxc7+ Qxc7 mit beiderseitigen Chancen.]

25. axb5 b6 26. bxa6

[Stärker war es, den Angriff mit 26. Nd5! fortzusetzen: 26... Rd8 (26... a5 27. Nxc7 Kxc7 28. Rd6) 27. Nd4 Bb7 28. c4 gxf4 29. bxa6 Bxa6 30. Qa2+–.]

26... Bxa6



27. Nd5

[Naheliegend war das Turmopfer 27. Rd6! Doch nach 27... Re6 (27... cxd6 28. Qxb6+ Bb7 29. Nb5 Re7 30. Ned4) mussten die Weißen den Zug 28. Qd4! finden: 28... Bb7 29. Rd8+ Rxd8 30. Qxd8+ Bc8 31. Nd4 mit entscheidendem Angriff.]

27... Rd8 28. Nec3

[Die computerstarke Fortsetzung 28. c4 Bxc4 29. Ne7 hätte noch Gewinnchancen gelassen.]

28... g4! 29. Rd2? [29. fxg4 fxg4 30. Rxg4 Bb7 31. h3 hätte ausgeglichen.]

29... Bb7 30. Rgd1 Rd7 31. Nb5? [Besser war 31. fxg4 fxg4 32. Ne4.]

31... Qc6? [31... Rxd5 32. Rxd5 Bxd5 33. Rxd5 Qxf4 hätte gewonnen.]

32. e6! Qxe6 33. Nbxc7 Qc6?



34. c4? [Den letzten Fehler machten schließlich die Weißen. 34. Na6+! Bxa6 35. Nb4 hätte gewonnen.]

34... Rxc7 35. Nxc7 Qxf3+ 36. Qxf3 Bxf3+ 37. Kg1 Bxd1 38. Nd5 Bf3 39. Nxb6 Kc7 40. Nd5+ Bxd5 41. Rxd5 Rf8 42. Kf2 Nf6 43. Ra5 Nh5 44. Ra7+ Kd6 45. Rh7 Nxf4 46. Rxh4 Ke5

**0–1**

Der Spielstand erhöhte sich auf 4:2, und nahezu zeitgleich gelang es Mark Smirnov, seinen Vorteil Schritt für Schritt auszubauen und in einen vollen Punkt zu verwandeln.

## Smirnov, Mark – Fuhrmann, Bahne [A13]

*2. Bundesliga Nord (3), 2026*



23. e3

[Noch stärker war 23. Ba3 Bf5 24. Be4! Bxc3 25. Bxf5 Bb4 26. Bxb4 cxb4 27. f4+–.]

23... Bf6 24. Ba3 Bf5 25. e4 Bg4 26. f3 Bd4+ 27. Rxd4! cxd4 28. Bxf8 dxc3 29. Bb4 (während er „die Ernte einfährt“) Be6 30. Rc1 Rd8 31. Bxc3 Rc8 32. Bd2 Rxc1+ 33. Bxc1 a5 34. Be3 Nd7 35. Kf2 b5 36. Bf1 b4 37. Bb5 Kf8 38. Bf4 f5 39. Bc7 fxe4 40. Bxa5 exf3 41. Bxb4+ Kf7 42. Kxf3 Ne5+ 43. Kf4 Ng4 44. h4

**1–0**

Da der Ausgang des Mannschaftskampfes noch nicht ganz klar war, beschloss ich etwa im dritten Spielstunden, die Stellung im Hinblick auf die Zeitnot meines Gegners etwas zu „justieren“.

## Baklan, Vladimir – Holinka, Henning [C42]

*2. Bundesliga Nord (3), 2026*



29. c4! Rxd4

[Einfacher war der Ausgleich nach 29... Ne7 30. cxd5 cxd5 31. Rc1 Nc6 32. Nf5 Rd8 33. Rxe4 dxe4+ 34. Kxe4 g6=.]

30. cxd5 Ne7

[Besser war 30... c5! 31. Rc1 b6 mit Ausgleich.]



31. Nc4! Nxd5 32. Nd6+ Kg8 33. Nxb7

[33. Re8 scheiterte an 33... Rd3+ 34. Kg2 (34. Kg4 Ne3+; oder 34... f5+ 35. Kg5 h6+ 36. Kg6 Nf4+ 37. gxf4 Rxd6+ 38. R1e6 Rd1=) 34... Nf4+.]

33... Nc3?

[Zum Remis mussten die Schwarzen die folgende Variante finden: 33... Nb4 34. Re7 Rd5 35. Rc7 Rxh5 36. Ree7 Rg5 37. Red7 h5 38. Nd8 Re8=. Bei begrenzter Bedenkzeit war das allerdings ziemlich schwierig.]

34. Rc2 Nb5 35. Kg2!?

[Auch 35. Rxc6 Rd7 36. Nc5 Nd4+ 37. Kg2 Rd5 38. Rd1 hätte gewonnen.]

35... Rd7 36. Nc5 Ra7 37. Rd1 a5 38. a4 Nc7 39. Nd7 Re8 40. Rxc6 Ne6 41. h6! Rb7 42. hxg7 Kxg7 43. Rdd6 Kf7 44. Nb6 Nd8 45. Rc3 Re6 46. Nc4

**1–0**

Mit dem 6:2-Erfolg sicherten wir uns den Mannschaftssieg und die Tabellenführung. Die 2. Bundesliga ist gerade erst in vollem Gange – unsere Mannschaft darf sich auf weitere spannende Begegnungen freuen.